

Bundesländerranking 2010: Das Stärken-Schwächen-Profil

Hamburg

Einkommen, BIP und Steuerkraft: top - Lehrstellenangebot und Schulden: flop

Im wissenschaftlichen Bundesländerranking 2010 von Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und WirtschaftsWoche belegt Hamburg mit 47,2 Punkten Platz 11 im Dynamikvergleich aller 16 Bundesländer. Dieser spiegelt die Entwicklung in den Jahren 2006 bis 2009 wieder. Das Bestandsranking informiert über das absolute Niveau von Wirtschaftskraft und Wohlstand. Hamburg erreicht hier mit 61,8 Punkten Platz 3 unter 16 Bundesländern. Die INSM-WiWo Studie wurde durchgeführt von Wissenschaftlern der IW Consult in Köln. Sie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Bruttoinlandsprodukt, Kaufkraft, Kitabetreuungsquote oder Investitionsquote. Lesen Sie hier, wo Hamburg punktet - und wo nicht.

Dynamikranking:

Stärken:

- + Auf Platz 1 liegt Hamburg bei der Einwohnerentwicklung: Das Land erlebte in den Jahren 2006 bis 2009 einen Zuwachs von 1,7 Prozent. Im Schnitt sank die Einwohnerzahl bundesweit um 0,1 Prozent.
- + Die Zahl der Erwerbstätigen stieg in der Zeit von 2006 bis 2009 landesweit um 5,9 Prozent. Im Schnitt aller Bundesländer lag die Veränderung bei 3 Prozent. Damit kommt das Land auf Platz 2.
- + Der Anteil der Hochschulabsolventen an allen Beschäftigten (Hochqualifizierte) stieg in Hamburg von 2006 bis 2009 um einen Prozentpunkt. Bundesweit wuchs der Anteil um 0,7 Prozentpunkte. Rang 2.

Schwächen:

- Das Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer - die jährlichen Arbeitskosten für Unternehmen - stieg von 2006 bis 2009 um 5,2 Prozent. Im Bundesmittel wuchsen die Arbeitskosten um 3 Prozent. Platz 16.
- Die Zahl der Straftaten je 100 000 Einwohner in Hamburg sank zwischen 2006 und 2009 um 1,5 Prozent. Bundesweit fiel sie um 3,5 Prozent. Damit kommt Hamburg auf Platz 14.

Niveauranking:

Stärken:

- + Das Bruttoinlandsprodukt, die jährliche Wirtschaftsleistung je Einwohner, beläuft sich in Hamburg auf 48.229 Euro (2009). Im Bundesschnitt sind es 29.406 Euro. Rang 1.
- + Das verfügbare Einkommen in Hamburg liegt bei 23.602 Euro je Einwohner im Jahr (2009). Bundesschnitt: 19.071 Euro. Damit erreicht Hamburg Platz 1.
- + Die Steuerkraft vermittelt einen Eindruck von der Wirtschaftskraft eines Bundeslandes. Hamburg kommt hier auf 4.186 Euro je Einwohner. Bundesdurchschnitt: 2.123 Euro. Rang 1.

Schwächen:

- 47,7 Prozent aller Straftaten wurden im Jahr 2009 in Hamburg aufgeklärt. Bundesweit bewegt sich die Aufklärungsquote bei 55,6 Prozent. Rang 15.
- 100 Nachfrager finden in Hamburg statistisch ein Angebot von 99,1 Ausbildungsstellen. Bundesweit liegt die Ausbildungsplatzdichte bei 101,3. Platz 15.
- Rechnerisch hat jeder Einwohner in Hamburg 13.565 Euro öffentliche Schulden zu schultern. Bundesweit liegt die Schuldenlast bei 7.639 Euro. Rang 14.

Ansprechpartner:

INSM: Marc Feist, Tel.: 030 / 278 77 - 175, E-Mail: feist@insm.de

IW: Michael Bahrke, Tel.: 0221 / 4981 - 861, E-Mail: bahrke@iwkoeln.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.bundeslaenderranking.de> und www.wiwo.de

Dynamikranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert	Bestes Bundesland
Gesamt	Punkte		47,2	11	50,0	Brandenburg
Arbeitsmarkt	Punkte		13,5	7	12,5	Brandenburg
Arbeitslosenquote	%-Punkte	2006-2009	-2,3	11	-2,6	Mecklenburg-Vorpommern
Erwerbstätige	%	2006-2009	5,9	2	3,0	Berlin
Arbeitsplatzversorgung ¹⁾	%-Punkte	2006-2009	2,9	9	3,1	Thüringen
Wohlstand	Punkte		8,5	15	12,5	Brandenburg
Bruttoinlandsprodukt (real)	%	2006-2009	0,3	4	-1,4	Berlin
Verfügbares Einkommen je Einwohner	%	2006-2009	2,4	15	5,2	Saarland
Steuerkraft je Einwohner ²⁾	%	2006-2009	-7,4	16	2,3	Thüringen
Struktur	Punkte		15,7	6	15,0	Mecklenburg-Vorpommern
Einwohnerentwicklung	%	2006-2009	1,7	1	-0,1	Hamburg
ALG II-Empfänger	%-Punkte	2006-2009	-0,5	8	-0,5	Mecklenburg-Vorpommern
Straftaten je 100.000 Einwohner	%	2006-2009	-1,5	14	-3,5	Brandenburg
Aufklärungsquote	%-Punkte	2006-2009	0,7	7	0,2	Niedersachsen
Schuldnerquote ³⁾	%-Punkte	2006-2009	-2,1	6	-1,6	Berlin
Exportquote ⁴⁾	%-Punkte	2006-2009	6,5	2	2,2	Berlin
Schuldenstand der öffentlichen Haushalte ⁵⁾	%	2006-2009	8,3	10	8,0	Sachsen
Investitionsquote der öffentlichen Haushalte ⁶⁾	%-Punkte	2006-2009	1,2	4	2,1	Bayern
Standort	Punkte		9,5	12	10,0	Mecklenburg-Vorpommern
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer	%	2006-2009	5,2	16	3,0	Saarland
Produktivität	%	2006-2009	-0,9	14	0,5	Mecklenburg-Vorpommern
Schulabgänger ohne Abschluß	%-Punkte	2006-2008	-3,3	1	-0,8	Hamburg
Hochqualifizierte ⁷⁾	%-Punkte	2006-2009	1,0	2	0,7	Baden-Württemberg
Patente	Differenz	2006-2009	-2,0	11	0,0	Baden-Württemberg
Beschäftigte im öffentlichen Dienst	Differenz	2006-2009	-1,8	9	-1,1	Mecklenburg-Vorpommern
Ausbildungsplatzdichte ⁸⁾	%-Punkte	2006-2009	2,9	15	6,8	Brandenburg

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

2) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

3) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohnern über 18 Jahren

4) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

5) Schulden der Länder, Gemeinden / Gemeindeverbände und Zweckverbände

6) Anteil der Investitionen an den bereinigten Ausgaben

7) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss

8) Ausbildungsstellenangebot in Prozent der Ausbildungsstellennachfrage

Niveauranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert	Bestes Bundesland
Gesamt	Punkte		61,8	3	50,0	Bayern
Arbeitsmarkt	Punkte		14,2	6	12,5	Bayern
Arbeitslosenquote	%	2009	8,6	8	8,2	Bayern
Arbeitsplatzversorgung ¹⁾	%	2009	71,0	4	70,2	Bayern
Wohlstand	Punkte		21,0	1	12,5	Hamburg
Bruttoinlandsprodukt	€ je Einwohner	2009	48.229	1	29.406	Hamburg
Kaufkraft	€ je Einwohner	2010	20.158	4	18.904	Bayern
Verfügbares Einkommen (geschätzt)	€ je Einwohner	2009	23.602	1	19.071	Hamburg
Steuerkraft ²⁾	€ je Einwohner	2009	4.186	1	2.123	Hamburg
Struktur	Punkte		15,9	5	15,0	Bayern
ALG II-Empfänger	%	2009	8,0	10	6,0	Bayern
Junge Arbeitslose (unter 25)	%	2009	8,1	7	7,8	Bayern
Straftaten	je 100.000 Einwohner	2009	13.364	14	7.383	Bayern
Aufklärungsquote	%	2009	47,7	15	55,6	Thüringen
Schuldnerquote ³⁾	%	2009	10,6	13	9,1	Bayern
Exportquote ⁴⁾	%	2009	28,3	14	44,1	Bayern
Schuldenstand der öffentlichen Haushalte ⁵⁾	€ je Einwohner	2009	13.565	14	7.639	Sachsen
Investitionsquote der öffentlichen Haushalte ⁶⁾	%	2009	11,1	9	13,9	Bayern
Standort	Punkte		10,7	1	10,0	Hamburg
Arbeitnehmerentgelt	€ je Arbeitnehmer	2009	40.536	16	34.136	Mecklenburg-Vorpommern
Produktivität	€	2009	76.235	1	59.784	Hamburg
Schulabgänger ohne Abschluß	%	2009	8,2	10	7,0	Baden-Württemberg
Kita-Betreuungsquote ⁷⁾	%	2009	22,2	7	20,2	Sachsen-Anhalt
Hochqualifizierte ⁸⁾	%	2008	13,4	2	10,4	Berlin
Patente	je 100.000 Einwohner	2009	53	3	58	Baden-Württemberg
Beschäftigte im öffentlichen Dienst	je 1.000 Einwohner	2009	27,2	3	29,4	Schleswig-Holstein
Ausbildungsplatzdichte	%	2009	99,1	15	101,3	Bayern

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

2) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

3) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohnern über 18 Jahren

4) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

5) Schulden der Länder, Gemeinden / Gemeindeverbände und Zweckverbände

6) Anteil der Investitionen an den bereinigten Ausgaben

7) Anteil der betreuten Kinder an allen Kindern unter 3 Jahren

8) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss